

### 3. Gemeinsame Sportfachtagung der Unfallkassen Berlin und Brandenburg

## Etwas Wagen und Verantworten im Sportunterricht

am Freitag, den 29. März 2019

**Ort:** Jugendbildungszentrum Blossin e.V.  
Waldweg 10  
15754 Heidensee/OT Blossin

#### **Organisatorische Hinweise:**

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigefügten Anmeldeformular bis zum **01.03.2019 an die Unfallkasse Berlin**. Bitte das Formular am PC ausfüllen, ausdrucken und unterschreiben. Anschließend per Fax oder Mail (**mit gescanntem Anmeldeformular**) versenden.

Bitte bringen Sie Sportbekleidung und Sportschuhe für die Halle und draußen mit.

Die Kosten für das Mittagessen werden vom Veranstalter übernommen.

Ein Teilnehmerbeitrag entsteht nicht. Reisekosten werden nicht erstattet.

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am Ende der Fachtagung im Foyer.

Ab 8:45 Uhr

Anmeldung

9:30 Uhr

Begrüßung/ organisatorische Hinweise

9:40 Uhr

Einführungsvortrag (Tagungsraum)

Dr. Anette Böttcher

„Etwas Wagem im Sportunterricht aus der Perspektive von Sportlehrkräften“

Springen und Balancieren, Schwimmen und Tauchen, Überwinden von Höhen, Erleben von ungewöhnlichen Körperlagen – in vielen Bereichen des Sports gibt es herausfordernde Situationen, die mit Unsicherheit und Angst verbunden sind. Ob eine Situation als Wagnis empfunden wird, hängt vor allem vom individuellen, subjektiven Erleben, den Vorerfahrungen und von den eigenen Fähigkeiten ab. Wagnissituationen haben – gerade für Kinder und Jugendliche – einen hohen Aufforderungscharakter und tangieren vielfältige identitätsbezogene Entwicklungsprozesse. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, Wagnisse in einem pädagogischen Kontext zu nutzen, um eben diese Entwicklungsaufgaben in einem geschützten Rahmen anzubahnen (vgl. u.a. Neumann, 1999).

## Erster Workshop-Block 10:45 bis 12:15 Uhr

### ① Springen auf dem Minitrampolin – ein Beitrag zur Wagniserziehung

**Marlies Marktscheffel**

**Halle 1**

Eine Einführung in das sichere Springen mit dem Minitrampolin. Fußsprünge in verschiedenen Variationen und das gemeinsame Springen stehen hierbei im Vordergrund, sowie die Sicherheitsaspekte im Umgang mit dem Minitrampolin.

### ② Geht Wagniserziehung auch inklusiv?

**Oliver Klar, Lisa Hübler**

**Halle 2**

Geht Wagniserziehung auch mit Kindern mit Handicap? Dieser Fragestellung wollen wir nachgehen und Anknüpfungspunkte aufzeigen. Unser Ziel ist es, Ideen zu geben und Umsetzungsmöglichkeiten auszuprobieren. Dabei werden wir uns auf Bewegungskategorien wie Turnen, Klettern, Wahrnehmungsspiele, Erlebnispädagogik oder Kooperationsübungen beziehen.

### ③ Kleine Abenteuerspiele

**Dr. Anette Böttcher**

**Tagungsraum oder Freigelände**

Die Teilnehmenden probieren verschiedene kleine Vertrauens- und Abenteuerspiele aus dem Bereich der Erlebnispädagogik aus. Neben dem Selbsterleben werden auch damit zusammenhängende Sicherheitsaspekte sowie verschiedene Reflexionsmöglichkeiten vorgestellt.

### ④ Schulung der exekutiven Funktionen – sportliche Handlungen steuern lernen

**Jürgen Hodek**

**Aerobic-/Entspannungsraum**

In sportlichen Handlungssituationen lernen die Schüler\*innen, ihr Verhalten, ihre Emotionen und ihre Aufmerksamkeit zu steuern. Der Fähigkeit zur Selbstregulation liegen kognitive Prozesse zugrunde, die in ihrer Gesamtheit als exekutive Funktionen bezeichnet werden, welche durch Bewegung, Spiel und Sport unterstützt werden. Kognitive Herausforderungen durch spezielle Bewegungsübungen und kleine Sportspiele sorgen für eine gezielte Förderung.

### ⑤ Ein Kämpfchen wagen

**Steffen Hanke**

**Seminarraum "Weißer Berg"**

Mit Hilfe von Spiel- und Übungsformen, die sich mit dem eigenen Körper und dessen Kraft sowie die des Partners auseinandersetzen, erfahren die Teilnehmenden, dass ein anfängliches Hemmnis schnell zu einer freudbetonten Herausforderung werden kann. Methodisch werden Übungsformen zum kontrollierten „Fallen“ thematisiert.

## Mittagspause 12:15 bis 13:30 Uhr

13:30 Uhr

Torsten Wroblewski

„Zwischen Risiko und Verantwortung –  
Gefährdungsbeurteilung im Sportunterricht“

## Zweiter Workshop-Block 14.15 bis 15:45 Uhr

### 6 **Motorische Voraussetzungen für das Erlernen grundlegender turnerischer Elemente**

**Marlies Marktscheffel**

**Halle 1**

Eine Sprunghocke oder ein Handstand können nur gelingen, wenn genügend Kraft und Beweglichkeit vorhanden ist. In diesem Workshop steht die Vermittlung von konditionellen Fähigkeiten auf „spielerischem Weg“ im Vordergrund, denn auf die Verpackung kommt es an.

### 7 **Neue Sportarten/Spiele für den inklusiven Sportunterricht**

**Oliver Klar, Lisa Hübler**

**Halle 2**

Gemeinsam werden wir uns Spielideen für die inklusive Praxis anschauen, ausprobieren und erweitern und im Austausch dann Handlungsmöglichkeiten ableiten. Vordergründig ist die Frage: Wie können Spiele abgewandelt werden, damit ALLE teilnehmen können?

### 8 **Der intelligente Körper - Gymnastik einmal anders**

**Jürgen Hodek**

**Aerobic-/Entspannungsraum**

Gemäß dem Motto "Sport und Bewegung machen schlau" werden wir (Gymnastik)-Übungen und vertiefende Informationen zum theoretischen Hintergrund der aktiven Steuerung des Körpers kennenlernen. (Alt)Bekannte Gymnastikübungen werden durch neue Bewegungsaufgaben interessant gestaltet, wodurch Fokus und Konzentration auf den Körper gesteigert werden.

### 9 **Parkour**

**Lukas Schapp**

**Freigelände oder Mehrzweckraum**

Parkour bietet den Schüler\*innen die Möglichkeit, im Rahmen des Sportunterrichts ihre Umwelt durch laufen, springen und klettern zu erleben. Gemeinsam wollen wir schauen, wie man im Freien Bewegungselemente des Parkours in den Unterricht einbinden kann.

### 10 **Rugby geht zur Schule**

**Robby Lehmann**

**Mehrzweckraum oder Freigelände**

Gegenseitiger Respekt, Zusammenhalt und Disziplin, Leidenschaft und Fairplay verkörpern die zentralen Werte der Sportart Rugby. Ob als Endzonenspiel oder als Medium für „Ringen und Raufen“, der Rugbysport bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Schulsport, für Mädchen und Jungen gemeinsam!

Ab 15:45 Uhr

Feedback, Ausgabe der Zertifikate,  
Abreise